

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!

Diese Freude war in der Gemeinde Oberhausen-Mitte zu spüren, wo Apostel Rainer Storck den Gottesdienst am 1. Advent hielt. Das Leitwort zu diesem Gottesdienst aus Sacharja 2, Verse 14 und 15 erläutert diese Aufforderung im Weiteren: „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr …“.

Bei manchen wird sich diese Freude in der Adventszeit und mit dem Blick auf das kommende Weihnachtsfest nicht recht einstellen. Darum ist es wichtig, diese Zeit nun besonders zu nutzen, um sich von belastenden Dingen frei zu machen und sich am Beispiel von Jesu zu orientieren, der eine neue Dimension im Umgang der Menschen miteinander vorlebte, in dem er die Sünde auf sich nahm und seine Wiederkehr verhieß.

Bezirksältester Jürgen Follmann griff in seinem Predigtbeitrag den Aspekt der notwendigen Vorbereitung auf. Hierzu gehört, dass man die Seele von Ballast befreit, um Platz für das Licht Gottes zu schaffen.

Apostel Storck betonte noch einmal, dass das Licht des Glaubens Geborgenheit gibt. Aus dieser Geborgenheit heraus ist es möglich, anderen zu helfen und die durch Gott empfangene Liebe weiter zu geben.

In diesem Gottesdienst spendete Apostel Storck drei Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Er gab dabei den Eltern als Leitgedanken mit, den Kinder die folgenden Bausteine des Glaubensfundaments zu vermitteln:

- Licht
- Wärme
- Liebe

Zu Diakonen für die Gemeinde Oberhausen-Mitte ordinierte Apostel Storck Nils Berndt, Lars Fischbach, Burkhard Kubelke und Dennis-Christopher Spliedt. Diakone sind, das gab er ihnen

mit, „Eiferer im Sinne Gottes“, so wie es Stefanus war und ihr Handeln solle „...voll Heiligen Geistes...“ sein.

Bildergalerie

2. Dezember 2012

Text: M. Bremer



